



Medienmitteilung

## **Züri Fäscht 2023 mit Feuerwerk und hoffentlich klimaneutralen Flugshows**

**Zürich, 25. August 2022 – Der Gemeinderat entscheidet am 31. August 2022, wie es mit Feuerwerk und Flugshows am Züri Fäscht 2023 weitergeht. Das Organisationskomitee des Züri Fäscht geht angesichts der aktuellen Anträge und politischen Diskussionen heute davon aus, dass das Züri Fäscht 2023 wie geplant mit drei Feuerwerken stattfinden wird. Zudem bekräftigt das OK seine Absicht, die geplanten Flugshows klimaneutral durchzuführen.**

Der Zürcher Gemeinderat entscheidet in seiner Sitzung vom 31. August 2022 über das weitere Vorgehen bezüglich Feuerwerke und Flugshows am Züri Fäscht. Das Organisationskomitee (OK) des Züri Fäscht ist erleichtert, dass die Feuerwerksfrage nun nicht mehr direkt mit dem Festkredit verknüpft werden soll. Das OK geht davon aus, dass das Züri Fäscht 2023 somit im gewohnten Rahmen mit drei Feuerwerken stattfinden kann. Selbstverständlich bemüht sich das OK auch beim Feuerwerk um eine möglichst grosse Umweltverträglichkeit. Zudem sind auch weiterhin Drohnenshows geplant. Als beliebte und traditionsreiche Attraktion sind die Feuerwerke für das Züri Fäscht jedoch unverzichtbar.

### **Flugshows komplett klimaneutral**

Das OK ist überzeugt, dass die Faszination für das Fliegen bei Gross und Klein bestehen bleibt, die Zukunft des Fliegens wird aber klimaneutral sein. Zu diesem Fortschritt will das Züri Fäscht seinen Teil beitragen. Gerade für den Innovations- und Wirtschaftsstandort Zürich ist es ein wichtiges Zeichen, dass Flüge mit synthetischem Kerosin klimaneutral durchgeführt werden können. Das OK hat der Politik signalisiert, dass sie alles daransetzt, die Flugshows bereits 2023 klimaneutral durchzuführen, indem die eingesetzten Maschinen mit synthetischem Treibstoff fliegen werden (Sustainable Aviation Fuel, SAF). Zudem werden weniger Maschinen zum Einsatz kommen. Das OK ist überzeugt, dass der Weg über synthetisches Kerosin ohne CO<sub>2</sub>-Ausstoss Zukunft hat. Ein Verbot der Flugshows, obwohl diese klimaneutral durchgeführt werden können, wäre für das OK unverständlich und für die Attraktivität des Züri Fäscht, aber auch für den Innovations- und Wirtschaftsstandort Zürich äusserst schädlich.

### **Einsatz für ein nachhaltiges Züri Fäscht**

Die neue Geschäftsleiterin Jeannette Herzog hat zusammen mit der neu ernannten Nachhaltigkeitsverantwortlichen Claudia Schuler und unter Einbezug städtischer und privater Organisationen, ein für die Eventbranche führendes Nachhaltigkeitskonzept erarbeitet, welches auch bei anderen Grossveranstaltungen in der Stadt Zürich zum Einsatz kommen soll. Die Nachhaltigkeitsstrategie setzt auf langfristige Ziele und arbeitet fokussiert und Schritt für Schritt an deren Erreichung. Der Abfall wird dank des neuen Konzepts um 50% reduziert. Bereits seit dem Züri Fäscht 2013 kompensiert das OK Züri Fäscht mit der Stiftung myclimate CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Das Züri Fäscht soll weiterhin ein Volksfest für Jung und Alt sein und an der Tradition der vergangenen Volksfeste anknüpfen. Gleichzeitig wird es sich weiterentwickeln. Diese



Strategie hat auch die Unterstützung des Zürcher Stadtrates. Das Züri Fäscht OK ist überzeugt, dass gerade nach den beiden letzten Jahren und auch in der momentanen politischen Lage, die Menschen einen Ausgleich benötigen, ein Highlight, auf das sie sich freuen können, mit Momenten der Freude und Unbeschwertheit.

Wir freuen uns auf das Züri Fäscht 2023.

**Rückfragen:**

Albert Leiser, Präsident OK Züri Fäscht, Mobile 079 699 99 60

Jeannette Herzog, Geschäftsleiterin OK Züri Fäscht, Mobile 076 508 51 75

Andreas Hugli, Ressortleiter Kommunikation OK Züri Fäscht, Mobile 079 675 55 21